

RadMarkt

10 | 2021

RADMARKT.DE | DAS BRANCHENMAGAZIN



**Eurobike
versus IAA:**

Musik spielt am Main

**Beleuchtung: Wer
bremst, der strahlt** S.28



**Hausmesse BBF Bike:
Alles drin** S.34



**Hausmesse Lange:
Dura Ace bis Steps** S.37



**Pierer-Portfolio:
Strom für Kinder** S.44



DUAL SPEED. KOMPAKT. DYNAMISCH.

BAFANG H700 ANTRIEBSSYSTEM.

Bafang, einer der weltweit führenden Hersteller von eBike-Antriebssystemen, führt ein brandneues H700 Antriebssystem ein, in dem ein automatische Dual-Speed-Motor eingebaut ist, dieser sauberen, kompakten und dynamischen Heckmotor als Kernstück, der bietet für den Pendelverkehr in der Stadt eine ideale unterstützung. Mit dem 410 Wh InTube Akku und Kontroller sowie einem Single-Button-Display (mit Bluetooth) und einem hochpräzisen Drehmomentsensor entspricht das H700 Heckantriebssystem als super-integriertes Antriebssystem zweifellos dem Clean-Bike-Trend.

Meer informatie op bafang-e.com

H700 | 32 Nm



POWER YOUR LIFE

BAFANG



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Leitmesse am Main

Die Eurobike wurde in diesem Jahr 30. Die Erste fand 1991 statt, seit 1993 lief sie jährlich (außer 2020) und es gibt tatsächlich Menschen, die alle 29 Auflagen persönlich erlebt haben.

Es handelt sich immer noch um eine außerordentliche Erfolgsgeschichte, auch wenn man zwischenzeitlich hätte glauben können, Shakespeare habe den Spannungsbogen gezeichnet: stetiger Aufstieg zur Spitze, erste Zeichen der Bedrohung, schließlich tiefer Fall. Doch der letzte Akt fällt aus.

Die Nachberichte zur Messe langweilten zeitweise mit immer neuen Besucherrekorden und das Projekt wäre vielleicht niemals ins Wanken geraten, wäre nicht der Erfolg zugleich zum Problem geworden: Die Infrastruktur des Provinzstandorts war überlastet, der Verdross überlagerte das heitere Ambiente. Während der Corona-bedingten Denkpause wurden neue Vorkehrungen getroffen.

Versuche, dem Platzhirschen Konkurrenz zu machen, gab es immerhin nur temporär. Nachdem die Friedrichshafener die IFMA abgestreift hatten wie eine lästige Fliege, fiel auch der Versuch einer Bike Expo oder Ispo Bike eher unbeholfen aus (Motto frei nach Guardiola: Infrastruktur, sonst nix).

Nun wurde mit großem Aplomb probiert, die führende Automesse IAA zur besseren Fahrradmesse zu erklären. Allerdings mindert der fehlende Stallgeruch der Macher die Überzeugungskraft: Der Verband der Automobilindustrie (VDA) als Mitveranstalter hat eben bestimmte

Interessen, die nicht mit denen der Fahrradbranche zusammenpassen. Das Fahrrad war auf der IAA Mobility daher mehr schmückendes Beiwerk als Kernelement des Ausstellungskonzepts. Man fühlte sich eher wie das fünfte Rad am Wagen. Die Mitnahmeeffekte fielen in den Hallen und an den Open Spaces überschaubar aus. Fahrradfirmen mussten sich deplatziert vorkommen in einer stark polarisierten Atmosphäre zwischen wilden Anti-Auto-Protesten und massivem Polizeischutz.

Der VDA kann am Ende nicht besser sein als seine Mitglieder. Die glauben, mit dem Einbau des Elektromotors sei das Werk getan. Die so angetriebenen großen Autos emittieren zwar keine Schadstoffe, haben aber flächenmäßig den gleichen Fußabdruck und tragen nichts zum Abbau von Parkplatznot und Stau bei. Um die enorm wichtige Lücke zwischen E-Bike und Auto kümmern sich die Großen nicht; die Renault-Twizy-Klasse überlassen sie Start-ups. Dabei würde genau dort der Sweet-spot aus Kompaktheit und Komfort getroffen und eine wichtige Ergänzung zum E-Bike geschaffen.

Abschließend daher die Frage: Ist eine Eurobike am Standort Frankfurt mit ihren evidenten Vorteilen (Infrastruktur, Stadtnähe, Medien) und einem sinnvoll weiterentwickelten Konzept nicht die Synthese aller vorgenannten Aspekte – also die von allen begrüßte Leitmesse?

Michael Bollschweiler

BIO F100
PREMIUM FAHRRAD-PFLEGE

**HIER BLÜHT
NEUER UMSATZ**



„... sehr wirkungsvoll und verdienter Testsieger.“

Zitat BIKE Bild, Ausgabe 04/21

DR. WACK



F100 Fahrradpflege
f100_fahrradpflege
DR-WACK.COM





Gegentwurf mit Fragezeichen

Die Öffnung der IAA in Richtung anderer Mobilitätsformen führte eher zu Kontroversen als zu neuer Einigkeit über Fraktionsgrenzen hinweg. Die Einbindung der Fahrräder in die Automesse entpuppte sich als Nebeneinander ohne echten Zusammenhang.



Erleichterung am Bodensee

Besser als erwartet – dieses Eurobike-Fazit beschreibt nicht nur die reduzierten Erwartungen unter Corona-Bedingungen, sondern auch einen wirklich gelungenen Verlauf mit guten Zahlen und guten Gesprächen. Zugleich wurde man auf den Ortswechsel nach Frankfurt eingestimmt.



Es stromert in Gent

In Basel und Gent zeigte die Mystromer AG den Händlern die Kollektion 2022 ihrer S-Pedelec-Marke Stromer. Highlight war der erstmalige Einsatz eines Pinion-Getriebes – optisch ein klarer Schritt nach vorn im Vergleich zu Modellen mit Kettenschaltung.



Eurobike und IAA Mobility

Präsentiert wurden auf den Messen in Friedrichshafen und München die Produkte folgender Hersteller und Marken:

AT Zweirad, Autotalks/Zooz, Bremicker/Abus, Bergamont, Büchel, Busch und Müller, Comodule, Coolmobility, Cybro, Designit/Velohub, Deuter, Eflow, EPP-Design/Lieblingskorb, Evoc, Fahrrad.de, Fidlock, Fraunhofer-Insitut/L-LBF, Get Bike Service, Hedon, Heinzmann, Humpert/Ergotec, Internetstores/Ortler, Kemmlit, Korel, Litemove, Lo Minck, Marwi, Maxon, Messingschlager, Muhr und Bender, Nicolai, Pending System/Cube, Pendix, Pletscher, Porsche, Portugal Bike Value, Realworx/Gogoro, Rethink, Riese und Müller, Sate-Lite, Schaeffler, Sigma, Simplon, SKS, Solbach Metallbau, Storck, Supernova, Supermobility, Supertracker, Trelock, Valeo, Vaude, ZF.

16 – 55



Erst testen lassen, dann Probe fahren

Vor dem Eingang zur BBF-Ordermesse war eine Corona-Schnellteststation aufgebaut und an der führte kein Weg vorbei. Dabei kam ein sauberes Wochenende heraus, an dem zahlreiche Händler tiefgehende Gespräche führten und die Produkte diverser Marken begutachteten.

Maultaschen-Messe mit Eins-zu-eins-Übersetzung



Die Bewirtung der Händler hebt der Gastgeber selbst hervor als Beitrag zum gelungen Mix der Anreize, die Lange-Hausmesse zu besuchen. Ein Füllhorn an Produkten versteht sich von selbst und lockte auch Händler aus dem Norden – nicht nur, weil man bei der Dura-Ace-Gruppe herunterzuschalten kann wie nie.

Editorial

Leitmesse am Main 3

News

ZIV: Fahrradmarkt Deutschland erstes Halbjahr 6

VDZ: Steigerungen im Fahrradfachhandel 6

Zedler: Zweiter Nachhaltigkeitsbericht 7

Personalien der Branche 8

Nachhaltigkeitsbericht von Trek 9

Neuer Mavic-Besitzer investiert 10

Schweiz: Importe nehmen stark zu 10

Pierer Mobility erhöht Umsatzprognose 11

Messe

Eurobike letztmals in Friedrichshafen 12

Neuheiten von der Eurobike 2021 16

Beleuchtungsinnovationen auf der Eurobike 28

Mystromer-Hausmesse: Fahren statt warten 32

Hausmesse bei BBF Bike: Endlich live 34

Ordermesse bei Lange in Stuttgart 37

Annäherung: IAA Mobility aus Fahrradsicht 40

Pierer bei IAA: Mobilität in allen Facetten 44

Auftritte auf der IAA in München 46, 50

Auf der IAA: Kleinstfahrzeuge mit Elektromotor 49

Vierrädrige LEVs auf IAA: Mehr Makro als Mikro 56

Betriebsführung

Wie viel dürfen Rentner dazuverdienen? 58

Wissen kompakt: Kurztipp für Unternehmen 59

Internetrecherche: Bewerber checken 60

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Titelfoto: Messe Friedrichshafen

Mein JobRad und ich starten unsere Fahrt beim Profi.

Mit Dienstradleasing
Kunden gewinnen
und binden

- **Starker Umsatzbringer:**
der durchschnittliche Verkaufspreis für ein JobRad liegt bei über 3.000 Euro
- **Einfach unkompliziert:**
schnelle Abwicklung per Online-Portal
- **In guten Händen:**
persönliche Betreuung und exklusive Schulungen

Jetzt **Werbematerial**
für Ihre Verkaufsfläche anfordern!

Tel. 0761 205 515 - 500
fachhandel.jobrad.org

JOBRAD[®]

Fahrradmarkt Deutschland: Schwieriges erstes Halbjahr

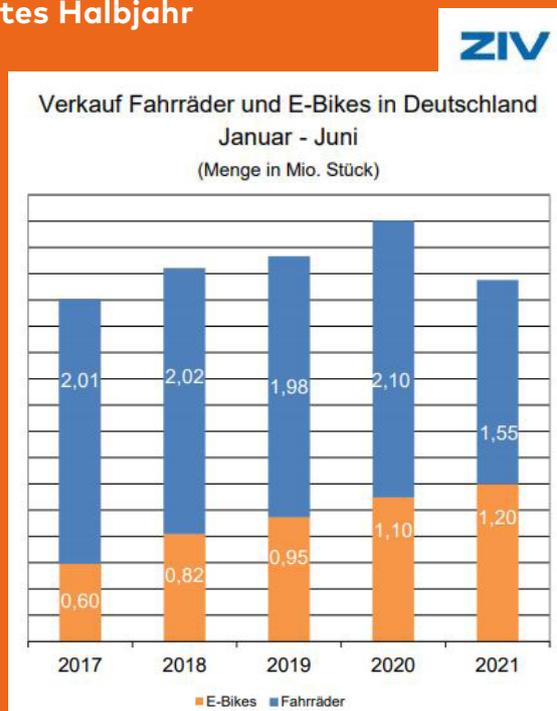
➤ Das erste Halbjahr 2021 sei schwierig gewesen, so der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV), wegen unterbrochener Lieferketten, Werksschließungen und fortgesetzter Rohstoffknappheit. Dennoch konnte die Produktion in Deutschland um 1,8 Prozent zulegen. In den ersten sechs Monaten wurden 1,41 Millionen Fahrzeuge produziert.

Der Export wuchs um 10,6 Prozent mit einem E-Bike-Anteil von 40 Prozent. Die Importzahlen des Statistischen Bundesamts zeigen einen Zuwachs von 11,8 Prozent (Anteil E-Bikes 32 Prozent).

Positiv verzeichnet der ZIV: »Auch im zweiten Corona-Jahr ist die hohe Nachfrage nach Produkten der deutschen Fahrrad- und E-Bike-Industrie ungebrochen.« Einer Schätzung zufolge seien in der ersten Jahreshälfte 1,2 Millionen E-Bikes verkauft worden (plus 9,1 Prozent, verglichen mit Vorjahreszeitraum). Allerdings seien Verkäufe von Fahrrädern ohne Tretunterstützung mit minus 26 Prozent deutlich zurückgegangen auf 1,55 Millionen Stück. Insgesamt wurden 2,75 Millionen Fahrräder verkauft (minus 14,1 Prozent).

Angesichts anhaltender Schwierigkeiten auf dem Weltmarkt rechnet der ZIV mit weiteren negativen Auswirkungen und einer mittelfristig angespannten Lage hinsichtlich der Rohstoffe, Komponenten und Teile. Entspannung dahingehend wird erst gegen Ende 2022 erwartet.

Die Industrie geht für 2021 aus von einem Verkauf von 1,9 Millionen E-Bikes (minus 2,6 Prozent). Deutlich höhere Verkaufszahlen hätten nach Meinung des Industrieverbandes bei höherer Inlands-



anlieferung erzielt werden können. 2020 wurden jedoch produzierte Waren und Lagerbestände abverkauft und im ersten Halbjahr 2021 die Kapazitäten vor allem für die Produktion von E-Bikes genutzt.

www.destatis.de

www.ziv-zweirad.de

VDZ: Steigerungen im Fahrradfachhandel

➤ Der Verband des deutschen Zweiradhandels (VDZ) vermeldet eine nach wie vor sehr gute Konjunktur für den Fahrradfachhandel, allerdings mit deutlich geringeren Umsatzsteigerungen im ersten Halbjahr 2021 von 5 bis 10 Prozent, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Der Handelsverband verweist zudem auf die auch vormals sehr unterschiedliche Entwicklung in den Unternehmen. Am meisten hätten diejenigen vom positiven Trend profitieren können, die weiterhin konsequent ihr Waren- und Dienstleistungsangebot auf den wachsenden Anteil der E-Mobilität im Zweiradverkehr ausgerichtet hätten.

Hemmend war oft der akute Warenmangel in nahezu allen Sortimentsbereichen, zumeist ausgelöst durch knappe Containerkontingente und Covid-19-bedingte Produktionsausfälle in Asien. Laut VDZ sind besonders Ersatzteile für den Werkstattbereich betroffen, was längere Wartezeiten für Kunden bedeutet. In Verbindung mit geringen Liefermengen fehlender Teile werden Preissteigerungen bei Fahrrädern und Teilen angekündigt oder bereits umgesetzt.

Im Fahrradhandel nehmen Verfahren wie Click and Collect sowie Click and Meet zu. Viele Händler vergeben Werkstatt- und Beratungstermine auch über Website-Tools. Größere Handelsunternehmen und der Internethandel hätten ihre Marktanteile auch 2021 erneut ausweiten können, so der VDZ.

Ebenfalls ist aufgrund steigender Verkäufe eine zunehmende Nachfrage nach Serviceleistungen im Fahrradfachhandel zu verzeichnen: »Die frühere Herausforderung, Kunden zu regelmäßigen Inspektionen in die Werkstätten zu bekommen, ist durch E-Bike-Sortimente zu einer Nachfragelawine größeren Ausmaßes mutiert. Längere Fahrstrecken und häufigere Nutzung des E-Bikes führen darüber hinaus zu höherem Verschleiß.« Das führe in Kombination mit fehlendem Material zu teilweise horrenden Wartezeiten in den Werkstätten.

www.vdz2rad.de





Zedler: Zweiter Nachhaltigkeitsbericht

➤ Im Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 dokumentiert das Fahrradsachverständigenteam um den Firmengründer und Geschäftsführer Dirk Zedler »das gesamte CSR-Engagement und insbesondere, wie ein in Summe klimaneutraler Geschäftsbetrieb schon heute erreicht werden kann«.

Anhand von Messwerten analysiert und dokumentiert das Unternehmen beispielsweise, wie ressourcenschonend in firmeninternen Prozessen – und im Ergebnis Kohlendioxid-neutral – bereits in den vergangenen Jahren gehandelt wurde. Damit werden Energieeffizienz sowie das Engagement für Mitarbeitende und im sozialen Bereich transparent.

Mit einem klimapositiven Gebäude mit Platin-Zertifizierung (höchstmögliche durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB) und einem in Summe klimaneutralen Geschäftsbetrieb seien alle von Politik und Wirtschaft postulierten mittel- bis langfristigen Ziele bereits erreicht.

www.zedler.de

jb

Funktional & sportlich – das Medeo T10 HMB

Jetzt in zwei neuen Farben!



- ✓ Sportliche Ausstattung kombiniert mit Citybike Komfort
- ✓ Abnehmbarer, im Rahmen integrierter Bosch 500 Wh Akku
- ✓ Hochwertiges Equipment mit Shimano Deore 10 für optimale Schaltleistung
- ✓ Gepäckträger mit praktischem MIK-System
- ✓ Extra breite Schwalbe Big Apple Reifen für ein sicheres Fahrvergnügen

Personalien der Branche



Patrick Banfi

> Patrick Banfi ist neuer Außendienstmitarbeiter Süd/West für die Hartje-Exklusivmarken im Segment Fahrradteile und Zubehör (Bollé, Camelbak, Stan's Notubes, Fizik und andere). Der Einzelhandelskaufmann war früher in der Schweiz freiberuflich für AX Lightness, Lightweight und Isaac tätig. Von 2011 bis 2013 betreute er in Deutschland für Thaler Sport den Handel in Bayern. Danach war er für Boa und Suplest zuständig.

Dario Bertino ist nun für alle Eigen- und Vertriebsmarken von Hartje unterwegs im Verkaufsgebiet Baden. Seine kaufmännische Ausbildung absolvierte er bei einem Fachhändler in Reutlingen und arbeitete von 2008 bis 2013 bei Rad-Sport Düren in Pforzheim, von 2013 bis 2018 bei Mister Bike in Pforzheim und seit 2018 für Raleigh Univega im Außendienst.

jb



Dario Bertino



Gregor Cerwinski

> Head of Marketing bei Bergamont ist nun Gregor Cerwinski (36). Bei Rucksackpionier Deuter war der gebürtige Münchener Head of Online Marketing. Cerwinskis Vorgängerin Pamela Busch ist zu einem anderen deutschen Fahrradhersteller gewechselt.

jb



Michael Seifrizz

> Spanningas neuer International Account Manager ist Michael Seifrizz. Er soll die Vertriebsaktivitäten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz ausbauen. Seine letzte berufliche Station war beim niederländischen Fahrradzubehörhersteller Axa Bike Security als Sales Manager DACH. Zuvor war er mehrere Jahre als Field Sales Manager bei Amer Sports.



Tim Salatzki (l.) und Ernst Brust.

> Neuer Leiter Technik und Normung des Zweirad-Industrie-Verbands wird Tim Salatzki. Er folgt auf Ernst Brust, der ihn noch bis Sommer 2022 einarbeiten wird. Salatzki bringt sich in den deutschen, europäischen und internationalen Normungsgremien (DIN, CEN und ISO) ein und steht den Mitgliedsunternehmen des ZIV in allen technischen und normativen Fragen zur Verfügung.

Salatzki kommt vom Deutschen Institut für Normung. Er war im Verbraucherrat unter anderem tätig in den Bereichen Fahrrad und Fahrradzubehör, Elektromobilität, Automobil und Automobilzubehör sowie Digitalisierung. Dabei war er in nationalen, europäischen und internationalen Normungsgremien aktiv und hat auf europäischer Ebene verschiedene Arbeitsgruppen geleitet.

jb



Michael Jaeger

> Der bisherige Hase-Außendienstmitarbeiter Wolfgang Junge lässt seine Arbeit aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres ruhen, was den Spezialradhersteller veranlasste, andere Einsatzgebiete zu definieren. Neu an Bord sind Michael Jaeger und Kilian Wagner. Jaeger, zuvor tätig bei Magura, Trek und Mystromer, bereist die Postleitzahlengebiete 0 und 6 bis 9.



Kilian Wagner

Die Postleitzahlengebiete 1 bis 5 betreut Kilian Wagner, der seine Ausbildung zum Zweiradmechaniker bei Hase erfolgreich abgeschlossen hat und auch für den Leihrad-Pool zuständig ist. Wagner behält die bisherigen Aufgaben bei und nimmt monatlich zwei Wochen Außentermine wahr.

jb